

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-10106/25-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, ist in der Arbeitsgruppe »Anorganische Funktionsmaterialien« zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 30.09.2028 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (75 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Erforschung von Methoden zur Herstellung von Photoelektroden mit räumlich unterbrochenen Halbleiterstrukturen durch elektrochemische Abscheidung in strukturierte Template (Strukturierung durch Laserinterferenzlithographie, gegebenenfalls auch Nanoimprint- oder Elektronenstrahlolithographie),
- Implementierung von Verfahren zur Abscheidung dünner Funktionsschichten auf den Halbleiterstrukturen (z. B. Atomlagenabscheidung),
- Charakterisierung von Effizienz und Stabilität der Halbleiterstrukturen mithilfe von elektrochemischen und photoelektrochemischen Messungen sowie Gaschromatographie,
- Verfassen wissenschaftlicher Manuskripte und aktive Mitwirkung am wissenschaftlichen Publikationswesen,
- Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten,
- Übernahme von Aufgaben in der universitären Lehre.

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) im Bereich der Chemie, Physik, Energiesystemtechnik oder einer vergleichbaren Richtung,
- theoretische und praktische Kenntnisse auf den Gebieten der Materialwissenschaften (bevorzugt Gasphasenabscheidung), Elektrochemie und Photoelektrochemie,
- umfangreiche Erfahrung mit elektrochemischen und photoelektrochemischen Prozessen, bevorzugt an halbleitenden Materialien, und mit der Modellierung von Systemeigenschaften (z. B. basierend auf EIS-Daten),
- Erfahrung in der Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten (vorzugsweise in internationalen, begutachteten Fachzeitschriften) und im Erstellen von Konferenzbeiträgen (Vorträge, Poster) und Erfahrung in der Erstellung von Patentschriften,

- Erfahrung mit der Erstellung wissenschaftlicher Forschungsanträge,
- Erfahrung mit der universitären Lehre, z. B. der Betreuung von studentischen Praktika,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sowohl selbstständig als auch im Team in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, sowie Interesse und Kompetenz in der Organisation lokaler und internationaler Kooperationen,
- grundlegende Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- gute IT-Kenntnisse, z. B. im Umgang mit Office-Programmen, Python, RelaxIS,
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit.

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Wouter Maijenburg, Tel.: 0345 55-25622, E-Mail: wouter.maijenburg@chemie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-10106/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 06.10.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für

Chemie, Anorganische Chemie, Herrn Prof. Dr. Wouter Maijenburg, Kurt-Mothes-Str. 2, 06120 Halle (Saale) oder per E-Mail an wouter.maijenburg@chemie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.